

WOGES

UNSER ZUHAUSE

MITGLIEDERMAGAZIN DER WOGE WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT KIEL EG

Wohnen
zwischen
Nord- und
Ostsee

DEZ 2015

BONUS
KALENDER 2016
PLUS
GäWoRing-
BROSCHÜRE



Bauprojekt Anscharpark
in Kiel-Wik

WOGES-Treff
Frühstück und mehr

Gästewohnungen
Neu: Kulmbach

INHALT

3	Vorwort
4	Unternehmen Neues Logo
5	Mitglieder 50 Jahre Mitgliedschaft
6	Bauprojekt Kiel-Wik
8	Bauprojekt Flensburg-Fruerlund
10	Bauprojekt Kiel-Projensdorf
12	Stadtteilporträt Kiel-Projensdorf
14	Schleswig-Holstein Tipp
16	Gästewohnungen Kulmbach
18	WOGE-Treff Kiel
21	Unternehmen Mitgliederumfrage
22	Kurzmeldungen
24	Modernisierungen Kiel
26	Unternehmen Personalien
27	Service Service-Icons
28	Veranstaltungstipps

WOGE

Unser neues Logo

Zwei Farben, ein Name, eine Botschaft – so präsentiert sich das neue WOGE-Logo. **S. 4**



So kommen Sie fit durch den Winter

Winterzeit = Erkältungszeit?
Das muss nicht sein. Mit einfachen Mitteln können Sie unliebsame Erreger abwehren und die kalte Jahreszeit von ihrer schönsten Seite kennenlernen. **S. 14 - 15**

IMPRESSUM

Redaktion, Konzeption und Layout:
WortBildTon Werbeagentur | Kiel
www.wortbildton.de

Druckauflage: 4.500 Exemplare

Herausgeber: WOGE
Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Gerhardstraße 27a, 24105 Kiel
Tel. 0431 / 570 67 - 0
Fax 0431 / 570 67 - 67
info@woge-kiel.de

Amtsgericht Kiel 5GnR 407
Steuer-ID: DE253651572

Aufsichtsratsvorsitzender:

Jan Rasch

Vorstand:

Sven Auen (Vorsitzender)

Anja Wiese (hauptamtlich)

Marion Ahrens (ehrenamtlich)

Alle Inhalte und Termine sind Angaben ohne Gewähr.

„UNSER ZUHAUSE“ erscheint 2 x jährlich als kostenloses Mitgliedermagazin der WOGE.

Fotoquellen:

Anschararchitekten (S. 3, 6)

Bauplan Nord (S. 3, 8)

fotolia (S. 14, 15)

GäWoRing (S. 16, 17)

istock (S. 20)

Irina Jopp (S. 13)

Christina Kloodt (S. 18, 19)

Luftbild_dwa-6353

panthermedia (S. 16)

Birgit Schewe (S. 3, 6, 10, 11, 24, 25)

Studioline (S. 3, 26)

Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH (S. 9)

WortBildTon (S. 12, 13)



Liebe Mitglieder,

ich hoffe, dass Ihnen das neue Layout unseres Mitgliedermagazins ebenso gut gefällt wie uns. Passend zum bevorstehenden **Jubiläumsjahr 2016**, in dem die WOGE ihr **90-jähriges Bestehen** begeht, präsentiert sich „**UNSER ZUHAUSE**“ in **neuer Aufmachung**. Mit einer großzügigen Gestaltung und hervorgehobenen Infoflächen erhöhen wir den Lesespaß und sorgen zugleich für eine bessere Übersicht.

Gleich **drei große Bauprojekte der WOGE** sind 2015 an den Start gegangen und befinden sich auf einem guten Weg: der **Anscharpark in Kiel-Wik**, das Bauvorhaben „**Wohnen am Wasserturm**“ in Flensburg-Fruerlund sowie „**Wohnen am Tannenberg**“ in Kiel-Projensdorf. In allen drei Fällen handelt es sich um Wohnkonzepte, die in Kooperation mit anderen Baugenossenschaften entstehen und an deren Realisierung die WOGE teilweise umfassend beteiligt ist.

Mit dieser überaus positiven Bilanz starten wir umso motivierter ins neue Jahr. 90 Jahre ist die WOGE dann alt – und fühlt sich dabei doch jünger denn je. Zahlreiche Gebäudekomplexe unterstreichen die Innovationskraft unserer Wohnungs-Genossenschaft und das **Potenzial genossenschaftlichen Wohnens**.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern besinnliche und entspannte Festtage und einen gesunden und munteren Start ins neue Jahr.

Ihr Sven Auen

Sven Auen



Anscharpark in Kiel-Wik



„Wohnen am Wasserturm“ in Flensburg-Fruerlund



Charles-Roß-Ring in Kiel-Projensdorf

Dynamisch, frisch und modern

Die WOGE startet mit neuem Logo
ins Jubiläumsjahr.

Seit 14 Jahren prägt es das Erscheinungsbild unserer Wohnungs-Genossenschaft: das Logo der WOGE. Zusammen mit der Botschaft „Wohnen zwischen Nord- und Ostsee“ steht es in dieser langen Zeit für Verlässlichkeit, Beständigkeit und ein gutes Wohngefühl: Werte, die die WOGE seit ihrer Gründung im Jahr 1926 aus Überzeugung vertritt. Jetzt, zum bevorstehenden Jubiläum 2016, präsentieren wir unser Logo in neuem Design.

WOGE

Wohnen
zwischen
Nord- und
Ostsee

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Zwei Farben, ein Name, eine Botschaft – so präsentiert sich das neue WOGE-Logo in Kombination mit der vertrauten Aussage: Wohnen zwischen Nord- und Ostsee. Und mit der visuellen Einbindung von Land und Meer in den Schriftzug bringen wir die Region der WOGE zugleich treffend auf den Punkt.

Wir sind überzeugt, dass der moderne Charakter unserer Wohnungs-Genossenschaft und unser neues Logo eine Sprache sprechen und der visionäre Anspruch der WOGE zu hundert Prozent dem neuen Erscheinungsbild entspricht.

WOGE 90 JAHRE

UNSER JUBILÄUMSLOGO

Anlässlich unseres 90-jährigen Bestehens in 2016 präsentieren wir zusätzlich ein Jubiläums-Logo.

Es wird Sie und uns im Verlauf des Jahres bei vielen Gelegenheiten begleiten und an passender Stelle an die lange und traditionsreiche Geschichte der WOGE erinnern.

Ein Zeichen großen Vertrauens



Vielen Dank
für ein
halbes Jahrhundert
Mitgliedschaft!

1965, im Gründungsjahr der
Flower-Power-Bewegung, traten unsere
Jubilare der WOGE bei.

Als Genossenschaft haben wir eine langfristige Perspektive. Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitglieder bei der WOGE gut aufgehoben und zuhause fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir stetig daran, unser Service- und Wohnungsangebot zu verbessern und den sich ändernden Bedürfnissen unserer Mitglieder anzupassen. Nicht der Wandel als Selbstzweck motiviert uns dabei, sondern das Ziel, Kontinuität und Verlässlichkeit auch unter sich verändernden Bedingungen aufrechtzuerhalten. Der gute Zustand unserer Wohnungen und Wohnanlagen ist uns besonders wichtig. Denn zufriedenstellendes Wohnen führt zu mehr Lebensqualität. Und wo man sich gut aufgehoben fühlt, da bleibt man gerne.

SEIT 50 JAHREN IHR ZUHAUSE

Das schönste Kompliment für unsere Genossenschaft sind langjährige Mitgliedschaften, die uns beweisen, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Sind bereits 25 Jahre eine lange Zeit für Sie, so sind Mitgliedschaften, die sogar ein halbes Jahrhundert bestehen, ganz besondere Ereignisse!

Unsere Jubilare

Egon Bern | Fritz Beyer | Willi Dahl | Norbert Grünke | Günter Jasper

Hermann Möhle | Peter Ohde | Irmgard Paulsen | Otto Stenzel

Peter Struve | Lothar Schwellnuss | Heinz Weinke | Ernst-Fr. Willrodt



1965 Ludwig Erhard war Bundeskanzler, der VW-Käfer Exportschlager, Roy Black sang „Du bist nicht allein“, als unsere Jubilarin und Jubilare vor 50 Jahren ihre Mitgliedschaft unterzeichneten.

Wir gratulieren von ganzem Herzen und bedanken uns für das besondere Vertrauen.



Der zukünftige Anscharpark wird gleichermaßen historische und neue Gebäude in einem exklusiven Wohnpark integrieren.



Wenn der Garten zum Park wird

Die WOGE und drei weitere Baugenossenschaften errichten im historischen Anscharpark in Kiel-Wik neun Wohnanlagen mit insgesamt 153 Mietwohnungen.

Grundsteinlegung:

Sven Auen, Stefan Binder, Dr. Ulf Kämpfer, Helmut Knüpp, Dr. Stephan Seliger (v.l.)



Es zählt vermutlich zu einem der ambitioniertesten Bauprojekte der letzten Jahre in der Landeshauptstadt: die Revitalisierung des historischen Krankenhausgeländes im Kieler Stadtteil Wik. Rund sechs Hektar umfasst das Areal, das um 1900 für die insgesamt 16 Gebäude des Marinelazarets beansprucht wurde.

Nach dem 2. Weltkrieg wiederum fanden hier Fachbereiche des zerstörten Universitätsklinikums ein neues Zuhause, bis im Jahr 2000 eine Rücküberführung zur Stilllegung des Betriebes geführt hat. Seitdem lag das Gelände mit dem großen Baumbestand lange Zeit brach.

GEMEINSAME SACHE

Gleich vier Baugenossenschaften haben sich nun zusammengeschlossen, um das großflächige Gebiet nahe der Petruskirche zu einem idyllischen Wohnpark umzugestalten: die WOGE, die Wankendorfer, die Baugenossenschaft Mittelholstein und die GWU Eckernförde. Insgesamt 153 Neubauwohnungen werden hier bis Ende 2017 entstehen.



Lebenslanges
Wohnrecht

Der Wohnpark mit zukunftsweisendem Charakter wendet sich an alle Generationen: an junge Mieter, Familien mit Kindern und selbstverständlich auch an Senioren, die eine barrierearme Wohnung in ruhiger Umgebung bevorzugen. Der Anscharpark wird diese verschiedenen Zielgruppen in einem einzigartigen Gelände mit historischem Flair zusammenbringen – und das unter Berücksichtigung modernster Standards wie Energieeffizienz und Umweltschutz.

Eine weitere Besonderheit dieser außergewöhnlichen Anlage ist das Atelierhaus am Südrand: Das ehemalige Absondierungshaus des Anschar-Krankenhauses integriert verschiedene Künstlerwerkstätten und bereichert das zukünftige Wohngelände mit seinem kulturellen Angebot. Als Schnittstelle von Kunst, Design und Bildung trägt es nachhaltig zum sozialen Miteinander im Anscharpark bei.

Freuen Sie sich bereits jetzt auf ein überaus innovatives Wohn-Ambiente in einem der schönsten Stadtteile von Kiel.
Freuen Sie sich auf den Anscharpark.

WOHNEN IM ANSCHARPARK

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Schaffung neuen Wohnraums im historischen Anscharpark
- 28 Wohnungen der WOGE, davon 12 Wohnungen öffentlich gefördert, zu erschwinglichen Mieten und mit hohen Energiestandards
- Gemeinschaftliche Tiefgarage für alle Gebäude
- Modernes Wohnen in lebendiger Nachbarschaft und exklusiver Lage
- Gesamtfertigstellung Frühjahr 2018

» www.woge-kiel.de
www.anscharpark-wohnen.de

Viel Wasser viel Licht

Das gemeinschaftliche Bauprojekt „Wohnen am Wasserturm“ in Flensburg-Fruerlund vereint Exklusivität mit urbanem Flair – und die WOGE ist mit 27 genossenschaftlichen Wohnungen daran beteiligt.



Der Flensburger Wasserturm zählt zweifellos zu den Wahrzeichen der Stadt – im Rahmen des Bauprojektes „Wohnen am Wasserturm“ wird das 26 Meter hohe Bauwerk nun auch zum zentralen Gestirn in einem einzigartigen Wohnquartier. In Kooperation mit dem Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg (SBV), Bauplan Nord und Höft Immobilien errichtet die WOGE im Stadtteil Fruerlund ein neues Zuhause für insgesamt 150 Familien, Singles und Senioren.

Ein großer Baumbestand und der alles verbindende Wasserlauf verleihen dem Quartier einen naturhaften Charakter. 



WASSER ALS VERBINDENDES ELEMENT



Starke
Gemeinschaft

**Die ersten Wohnungen sind
voraussichtlich im Laufe des
Jahres 2017 bezugsfertig.**

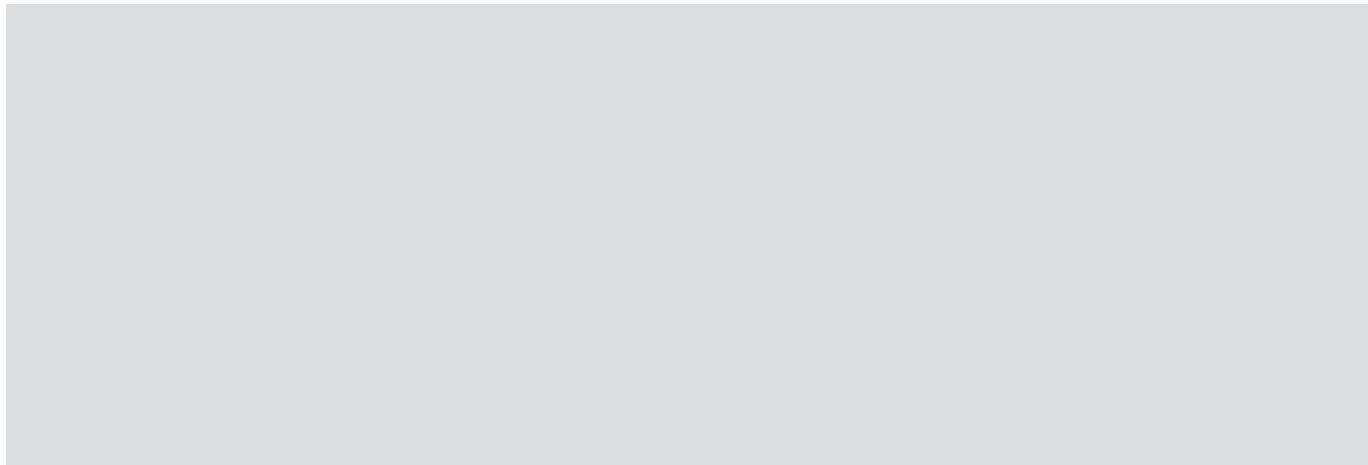
Wir sind mit 27 Wohnungen zwischen 58 und 108 m² an dem Großprojekt beteiligt. Sämtliche Einheiten sind mit Balkon oder Terrasse ausgestattet, die Stadtfelgeschoss-Wohnungen verfügen sogar über Dachterrassen. Flexible Raumauflösungen, eine Fußbodenheizung sowie ein PKW-Stellplatz komplettieren das Komfortangebot.

Bemerkenswert an diesem Wohnpark ist unter anderem die architektonische Stringenz, die sich durch eine hochwertige und energieeffiziente Bauweise mit hohem Ausstattungskomfort auszeichnet. Attraktiv ist auch die Süd/Südwest-Ausrichtung der allermeisten Objekte, denn das verspricht viel Raumlicht. Nicht zuletzt ist ein durchgängiger künstlicher Wasserlauf ein Markenzeichen dieses außergewöhnlichen Wohnquartiers.

» www.woge-kiel.de



Blick von der Flensburger Förde auf die Altstadt und die St. Jürgen Kirche



An jedes Alter gedacht

**Im Charles-Roß-Ring entstehen
51 barrierearme Wohnungen – für
Familien, Singles und Senioren
gleichermaßen.**

Das Bauprojekt trägt den Titel „Wohnen am Tannenberg“ und gibt damit bereits einen Hinweis auf die naturnahe Umgebung – zumindest für Ortskundige. Immerhin zählt das Tannenberger Gehölz im Herzen von Projensdorf zu einem der größten Wildgehege in der Kieler Region - eine attraktivere Kulisse zum Wohnen kann man sich kaum vorstellen.



Bezahlbarer
Wohnraum

Die Rückfront der Gebäude ist mit großzügig dimensionierten Balkonen ausgestattet.

EIN SCHÖNER WOHNUNGSMIX

Darin sind sich auch die Projektpartner WOGE und die Baugenossenschaft Mittelholstein einig. Im Herbst 2014 starteten wir zusammen die neue Wohnanlage im Charles-Roß-Ring 93 – 97. Insgesamt 51 barrierearme Wohnungen werden in den drei Gebäuden entstehen, davon 34 durch die WOGE. Hierbei handelt es sich um Grundrisse und Größen, die sich an den individuellen Bedürfnissen mehrerer Zielgruppen orientieren. Jung und Alt, Singles, Paare und Familien sollen sich hier gleichermaßen zuhause fühlen. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 werden die Wohnungen bezugsfertig sein.

Im Einzelnen verteilt sich der Wohnungsmix auf 2- und 3-Zimmer-Wohnungen in unterschiedlichen Größen sowie auf exklusive Maisonette- und Staffelgeschoss-Wohnungen in barrierearmer Bauweise. Somit sind die Wohnungen auf sehr langfristige Nutzungsverhältnisse angelegt.





Beim Richtfest zeigten sich Vorstand und zukünftige Nutzer begeistert.

Das Bauprojekt wird mit Mitteln der öffentlichen Wohnungsraumförderung des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Dies ermöglicht das Angebot von bezahlbarem Wohnraum für alle Einkommensgruppen. Die Nutzungsgebühren für die 50 bis 102 m² großen Wohnungen werden zwischen 5,50 € und 7,00 € zzgl. Nebenkosten für öffentlich geförderte Wohnungen und ab 8,50 € zzgl. Nebenkosten für alle übrigen Wohnungen liegen.



STADTNAH UND GRÜN

Der Stadtteil Projensdorf ist nicht weit vom Kieler Stadtzentrum entfernt und bietet eine gute Infrastruktur: Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten und ärztliche Versorgung sind vorhanden. Das schöne Naherholungsgebiet Projensdorfer Gehölz mit dem angeschlossenen Wildgehege liegt praktisch vor der Haustür, und auch die Universität ist innerhalb weniger Minuten mit dem Rad, dem Auto oder per Bus zu erreichen.



» www.woge-kiel.de

Info

DIE WOGE-WOHNUNGSTYPEN

10	2-Zi-Wohnungen	ca. 50 m ²
4	2-Zi-Wohnungen	ca. 60 m ²
8	2-Zi-Staffelgeschosswohnungen	ca. 77 m ²
8	3-Zi-Wohnungen	ca. 75 m ²
2	3-Zi-Maisonette-Wohnungen	ca. 92 bzw. 95 m ²
2	3-Zi-Staffelgeschosswohnungen	ca. 102 m ²



Hier geht's wild zu



Ein Streifzug durch Kiel- Projensdorf



Die Meinungen darüber, wo das Herz von Projensdorf schlägt, gehen weit auseinander. Für Peter Suchy ist es das Tiergehege Tannenberg, wo er allmorgendlich in der Gesellschaft von Rehen, Damwild und Wildschweinen neue Energie tankt. Mario Franck wiederum nennt das weitläufige Projensdorfer Gehölz, worin er zweibis dreimal die Woche seine Joggingrunde macht. Und Michael Kobiela, gebürtiger Pole und Gastronom aus Leidenschaft, zeigt einfach nur auf das Restaurant „Waldschänke“, das er seit 2008 zusammen mit seiner Frau Iwona führt. „Irgendwann, vor langer Zeit, hat ein Traktorfahrer den Granitstein mit der Inschrift „Gut Projensdorf“ hinter dem Gebäude umgefahren“, sagt er – und lächelt. Zum bösen Omen für das Gebiet wurde dieses Missgeschick aber offensichtlich nicht.

MIT DÖRFLICHEM CHARME

Noch heute kann man hier und da dem dörflichen Charakter nachspüren, der einst das Gebiet zwischen Wik und Suchsdorf geprägt hat. Einsam gelegene Höfe entlang des Nord-Ostsee-Kanals erinnern an die Zeit, als die landschaftlichen Flächen zwischen den Siedlungen praktisch unbesiedelt waren – aus Angst vor marodierenden Räuberbanden. Dies änderte sich erst mit der Abschaffung der Leibeigenschaft

Streicheln erlaubt, Füttern nicht:
Familienausflug im Tiergehege Tannenberg. 



Ende des 18. Jahrhunderts, als aus Abhängigen selbstständige Bauern wurden. Erst mit der Eingemeindung von Wik und Steenbek im Jahre 1876 jedoch beginnt auch für das nach dem Gut Projensdorf benannte Gebiet so etwas wie Kieler Stadtteilgeschichte.

GUTE INFRASTRUKTUR MIT GROSSEM ERHOLUNGSWERT

Charakteristisch für das Gebiet westlich der Bundesstraße 503 und südlich des Nord-Ostsee-Kanals ist ein beeindruckender Baumbestand mit hohem Erholungswert, der auch überzeugte Landbewohner zu Städtern werden lassen kann. Die verstärkte Besiedelung nach dem 2. Weltkrieg erfolgte in drei Schritten: Zunächst errichtete die genossenschaftliche Marine-Baugesellschaft rund 100 Einfamilienhäuser im Bereich Wenrade, Bremannsrade und Frerich-Frichs-Allee. Daran schloss sich Ende der fünfziger Jahre ein großes Siedlungsvorhaben zwischen Steenbeker Weg, Projensdorfer Straße und Tannenberger Gehölz an. Und mit der Lubinus-Klinik und einem Einkaufszentrum in den siebziger und achtziger Jahren erhielt Projensdorf schließlich auch wirtschaftlich einen enormen Schub.

So wundert es auch nicht, dass es immer mehr Kieler an dieses idyllische Plätzchen zwischen Steenbeker Weg und Nord-Ostsee-Kanal zieht – sei es als Eigenheimbesitzer oder als Mieter. Mit dem Bauprojekt „Wohnen am Tannenberg“ ergänzt die WOGE ihr bereits bestehendes Wohnungsangebot in Projensdorf (Moorkamp 1 und Woltersweg 7–9) um einen weiteren attraktiven Standort.

Ein Rekordmeister vor der Haustür: der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt. 



Das erstmals im 11. Jahrhundert erwähnte Gut Projensdorf wurde zum Namensgeber des Stadtteils. Infos unter: www.kulturgut-projensdorf.de 



Zeigen Sie dem Winter die kalte Schulter

So kommen Sie fit durch die kalte Jahreszeit

Nässe, Kälte, stürmische Böen ... keine Frage: die Winter im Norden zählen nicht zu den Glanzseiten unserer Region. Doch auch ungeachtet der lokalen Besonderheiten steht fest, dass die **Wintermonate** mit ihren unerfreulichen Begleiterscheinungen dem Organismus einiges abverlangen. Wir haben für Sie **ein paar Tipps** zusammengestellt, wie Sie mit geringem Aufwand und etwas Selbstdisziplin gesund und munter auch die **dunkle Jahreszeit genießen** können.

ERKÄLTUNGSPROPHYLAXE

- ✿ Warme Bäder oder Duschen (möglichst unter 35°C) stimulieren das Immunsystem. Höhere Temperaturen dagegen entziehen dem Körper wichtige Fette.
- ✿ Halten Sie bei Spaziergängen insbesondere Kopf und Hals warm und tragen Sie wettergerechte Kleidung. Festes Schuhwerk schützt vor nassen Füßen.
- ✿ Versorgen Sie sich ausreichend mit Vitaminen, essen Sie frisches Obst und Gemüse.

SCHUTZMANTEL

- ✿ Schützen Sie im Winter Ihr Gesicht und Ihre Hände vor Trockenheit: Feuchtigkeitscremes mit einem erhöhten Fettanteil wirken wie ein Schutzfilm.
- ✿ Die Zufuhr von Vitamin A und E fördert die Zellerneuerung und macht die Haut geschmeidig.



Die Kälte kommt von „oben“:
Mütze und Schal beugen
Erkältungen zuverlässig vor.



BEWEGUNG UND SPORT

- ✳ Nutzen Sie trockene Tage und Wochenenden für längere Spaziergänge, so bleibt der Kreislauf in Gang.
- ✳ Pausieren Sie bei frostigen Temperaturen mit dem Joggen oder beschränken Sie sich zumindest auf kurze Laufstrecken – Minusgrade und erhöhte Anstrengung setzen auch einem gesunden Organismus sehr zu.
- ✳ Wer mag und kann, sollte die Frosttage sportlich nutzen und entweder Schlittschuh laufen oder mit seinen Liebsten Schlitten fahren.



GRIPPE ODER ERKÄLTUNG?

Je nach Ausprägung und Immunsystem nehmen Betroffene eine Grippe oft auch nur als Erkältung wahr – ohne deshalb weniger der tückischen Grippe-Viren zu verbreiten. Immerhin gut 20 % der gripalen Infekte aber haben es in sich und treten mit den typischen Nebenwirkungen auf: hohes Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen, trockener Husten, Appetitlosigkeit und Müdigkeit. **Risikogruppen** sind vor allem Kinder, ältere Menschen und Schwangere. Deshalb sollten die Symptome ernst genommen werden. Ein Besuch beim **Hausarzt** empfiehlt sich in jedem Fall!

Und wer trotz allem keine Lust auf nordischen Winter verspürt, der kann natürlich auch in die Sonne fliegen. Unser **Kooperationspartner „PSW-Reisen“** bietet viele attraktive Reiseziele an. Und WOGE-Mitglieder profitieren von einem **4%-Rabatt** auf den Grundreisepreis. Mehr Infos unter www.psw-kiel.de



Tolle Tage in Kulmbach



Infos zur Buchung:
 Fr. Gillmann | Fr. Hübner
www.woge-kiel.de
 0431 / 570 67 - 0

Lust auf einen kurzen Tapetenwechsel? Kein Problem: In ganz Deutschland und sogar in zwei Städten in der Schweiz bieten insgesamt 21 teilnehmende Genossenschaften in aktuell 24 Städten komfortable Gästewohnungen an, die von jedem Mitglied kostengünstig für Urlaube genutzt werden können. Für noch mehr Abwechslung sorgen jetzt **zwei neue Gästewohnungen in Kulmbach**.

EINE REISE WERT

Ein Besuch in dem oberfränkischen Städtchen bietet kulturelle und kulinarische Höhepunkte aus vielen hundert Jahren spannender Stadt-, Landes- und Naturgeschichte. Direkt am Zusammenfluss des Roten und des Weißen Mains liegt Kulmbach in einer der abwechslungsreichsten Naturlandschaften Deutschlands. Über allem scheint die riesige, erhöht gelegene Plassenburg zu schweben. Sie gilt als eines der größten und imposantesten Renaissance-Bauwerke Deutschlands. Neben dem prächtigen Gebäude und dem tollen Ausblick gibt es hier auch ein Zinnfiguren-Museum, ein Armeemuseum und das Landschaftsmuseum Obermain zu besichtigen.

VIelfalt – nicht nur für den Gaumen

Zu Füßen der Burg liegt der Mönchshof mit dem Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum. Das Thema Bier wird im Ort generell groß geschrieben: allein die ansässige Kulmbacher Brauerei hat rund 20 Sorten auf der Karte. Dazu noch eine original Kulmbacher Bratwurst, und schon geht es gut gestärkt weiter: Denn noch so manche Sehenswürdigkeit aus Romantik, Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Historismus oder Jugendstil möchte entdeckt werden. Garniert wird die Entdeckungstour mit abwechslungsreichen Veranstaltungen wie der Kulmbacher Bierwoche, dem Altstadtfest, einem Oldtimertreffen oder dem größten Motorradtreffen Süddeutschlands.





GÄSTEWOHNUNGEN IN KULMBACH

Neu in unserem Bestand und perfekter Ausgangspunkt für Ihre Städtetour im wunderschönen Kulmbach.

Alle 24 GäWoRing Standorte in Deutschland und der Schweiz auf einen Blick



Die Altstadt von Kulmbach verwöhnt mit Bauwerken aus gleich mehreren Kunstepochen.

Hardenbergstr. 34a

Erdgeschosswohnung

Personen	2
Größe	ca. 34 m ²
Preis / Nacht	30 €
Endreinigung	30 €

Breslauer Str. 6

Erdgeschosswohnung

Personen	bis 4
Größe	ca. 46 m ²
Preis / Nacht	35 €
für 2 Personen, jede weitere Person:	5 €
Endreinigung	30 €

- Nichtraucherwohnungen
- Mitbringen eines Haustieres auf Anfrage
- Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden

» Weitere Informationen bekommen Sie bei der WOGE oder auf www.gaworing.de



»... dann bis nächste Woche ...«

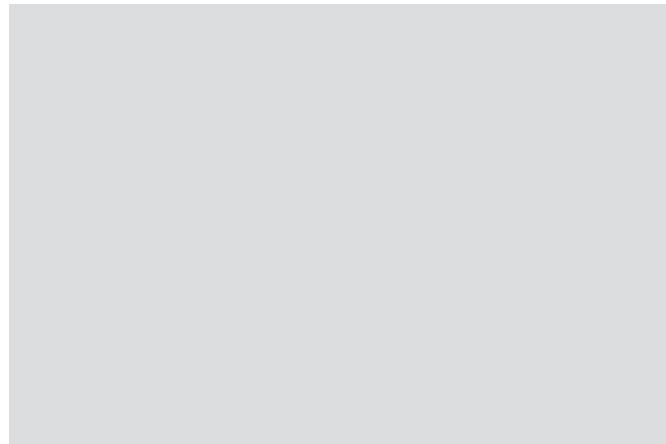
Eine gute Adresse für Jung und Alt:



Seit 3 Jahren lädt der Vorstand der WOGE mehrmals jährlich zum **Frühstücksklönen** ein, und bereits Wochen vor dem jeweiligen Termin sind sämtliche Sitzplätze ausgebucht. Kein Wunder, denn wann sonst können die Mitglieder unserer Wohnungs-Genossenschaft sich mit dem Vorstand der WOGE austauschen und gleichermaßen Lob und Kritik loswerden.

Und beides steht auch diesmal an. Die erfreulich **positiven Ergebnisse der Mitgliederumfrage** (lesen Sie hierzu auch **die Seite 21**) kommen ebenso zur Sprache wie Fragen rund ums Wohnen, die den Gästen auf dem Herzen liegen. Sven Auen macht sich Notizen und bringt seine Sicht der Dinge ein.

Es ist voll an diesem Vormittag, sehr voll sogar! Rund vierzig Besucherinnen und Besucher sind in den WOGE-Treff gekommen, um mit Sven Auen, Anja Wiese und Marion Ahrens „auf höchster Ebene“ ins Gespräch zu kommen. Ganz entspannt natürlich und wie immer in bester Frühstückslaune.





Immer nah dran an den Mitgliedern:
Sven Auen schenkt Kaffee nach.



Vorstandsmitglied Anja Wiese genießt den Austausch inmitten der Besucher.



Mitorganisatorin Elke Fiebelkorn kennt viele WOGE-Mitglieder bereits seit Jahren.



HIER GIBT'S FÜR JEDEN ETWAS

Das Frühstücksklönen mit dem Vorstand ist natürlich nur eines von vielen Angeboten, das der WOGE-Treff den Mitgliedern zur Verfügung stellt. Das Themenspektrum ist breit gefächert und reicht von Fotografieren und Entspannungs-techniken über Computertraining, Handarbeiten und Koch-kursen bis zu sportlichen Betätigungen wie Nordic Walking. Die Kursleiter sind in den meisten Fällen ausgebildete Fach-kräfte, aber auch WOGE-Mitglieder, die aus ihrem Hobby eine Leidenschaft gemacht haben, kommen hier zum Zug.



» www.woge-kiel.de

DER TREFFPUNKT IST ABER MEHR ALS NUR EIN VERANSTALTUNGSORT

Hier kommt man gern auch einfach nur mal so zusammen. Und aus diesen Begegnungen entwickeln sich oftmals und über alle Altersstufen hinweg richtige Freundschaften. Eine große Küche, mehrere frei nutzbare PCs, eine Bücherei und ein Gymnastikraum laden darüber hinaus zu Muße- oder Fitnessstunden ein.

Übrigens kann der WOGE-Treff gegen einen geringen Kostenbeitrag auch für private Feiern genutzt werden.



Mit unserem Nachbarschaftszentrum WOGE-Treff in der Holtenauer Str. 258 in 24106 Kiel bieten wir unseren Mitgliedern und Bewohnern einen Raum, in dem sie außerhalb der eigenen vier Wände ihre Nachbarn treffen und gemeinsame Aktivitäten entwickeln können. Nutzen Sie unser breit gefächertes Kursangebot - da ist für jeden etwas dabei.

Tel. 0431 / 5 70 67 – 43 | woge-treff@woge-kiel.de | www.woge-kiel.de

**WOGE
TREFF**

MÄNNERKOCHEN



KAFFEE & KLÖNEN



NORDIC WALKING



Starke Resonanz und gute Noten

Fast zwei Drittel aller WOGE-Mitglieder nahmen Anfang 2015 an einer großen Mitglieder-Umfrage teil und bewerteten ihre Genossenschaft überaus positiv.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „UNSER ZUHAUSE“ berichtet, haben an der großen **Mitgliederbefragung** zwischen Januar und März 2015 über 60 Prozent unserer Mitglieder teilgenommen – und das mit überaus positiver Resonanz. Aber natürlich gibt es auch Bereiche mit Optimierungsbedarf, und hier ist die WOGE bereits aktiv. Bevor wir im kommenden Magazin (Mai 2016) ausführlich auf die dann abgeschlossenen Maßnahmen eingehen werden, fassen wir hier einmal die wichtigsten Ergebnisse kurz und knapp zusammen:

KUNDENSERVICE	
	Öffnungszeiten
	allgemeine Informationsauskunft
	Mitgliedermagazin „UNSER ZUHAUSE“
	Informationen über geplante Maßnahmen vor Ort (oft zu spät und ungenau)
SICHERHEIT	
	vertraulose Nachbarschaft
	Straßenbeleuchtung (mit geringem Verbesserungsbedarf in einigen Bezirken)
SAUBERKEIT	
	Müllentsorgung (allerdings sind viele Tonnen oft zu schnell voll)
	Treppenhaus- und Kellerreinigung
	Schneeräumung
HILFE IM SCHADENSFALL	
	gute Abwicklung
	Handwerkerkompetenz und -auftreten
	Schadensmeldung (oft unklar, bei wem man sich melden soll)
WOHNUNG	
	Zustand / Helligkeit
	Grundriss
AUSSENANLAGEN	
	Außen- und Grünanlagen (Bepflanzung ist aber ausbaufähig)
	Fahrradabstellmöglichkeiten
	Parkplatzsituation

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Teilnehmern ganz herzlich fürs Mitmachen bedanken.

+++ NACHRICHTEN +++ RUND UMS WOHNEN +++ NACHRICHTEN +++ UND UMS WOHNEN +++ NACHRICHTEN +++ RUND UMS WOHNEN



1

DIE WOGE APP KOMMT

Im **Januar 2016** ist es soweit: Dann haben Sie mit der WOGE App Ihre Wohnungs-Gemossenschaft im wahrsten Sinn des Wortes in der Tasche. Die für **Apple IOS und Android** konzipierte Anwendung bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten, angefangen bei Erinnerungen an Handwerkertermine bis zur Schadensmeldung via Smartphone. So sind Sie auch unterwegs immer auf dem Laufenden. Mehr Infos erfahren Sie unter www.woge-kiel.de

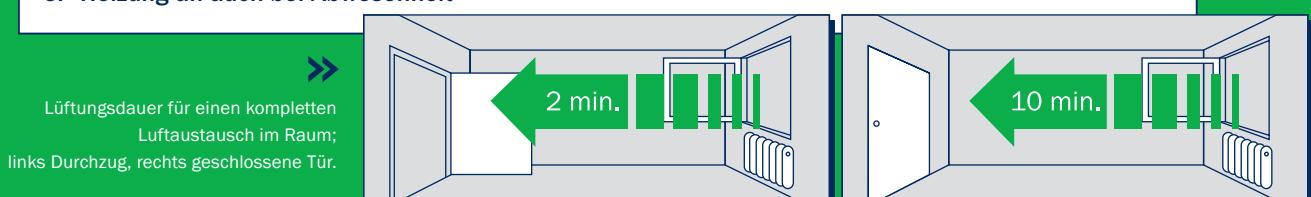
2

IM WINTER RICHTIG LÜFTEN UND RICHTIG HEIZEN

Zwei Faktoren sind für ein gesundes Wohnklima entscheidend: ein **regelmäßiger Luftaustausch** und eine **optimale Raumtemperatur**. Richtig kombiniert fördern sie nicht nur das persönliche Wohlbefinden, sondern schützen auch vor Schimmelbildung und erhalten so die Bausubstanz.

Folgende Regeln haben sich bewährt:

1. **Stoßlüftung statt Dauerlüftung!** Bei der Stoßlüftung (zeitlich befristetes Lüften bei offenem Fenster) findet eine komplette Luftzirkulation statt, ohne dass die Raumtemperatur merklich absinkt. Während dieser Phase sollte die Heizung heruntergedreht werden. Bei dauerhaft gekipptem Fenster kühlen Räume und Wände dagegen aus: Gefahr von Schimmelbildung!
2. **Auf mittlerem Niveau heizen statt immer wieder anheizen!** Denn wer kontinuierlich bei mittlerer Thermostatstellung heizt, erreicht schnell eine optimale Raumtemperatur und verbraucht weniger Energie.
3. **Optimale Luftfeuchtigkeit: 45 bis 55 %!**
4. **Abstand der Möbel von den Wänden** (insbesondere Außenwände) ca. 10 cm
5. **Türen geschlossen halten**, damit keine warme, feuchte Luft (z.B. aus dem Bad) ins kältere Schlafzimmer gelangt und dort an den Außenwänden kondensiert (Schimmelbildung)
6. **Heizung an auch bei Abwesenheit**





4 MIETPREISBREMSE

Die viel diskutierte Mietpreisbremse gilt seit dem 01.12.2015 für 12 Städte und Kommunen in Schleswig-Holstein. Aus dem Bestand der WOGE gilt sie damit nur für Wohnungen in Kiel.

Das bedeutet konkret:

- Bestandsmieten sind hier nicht betroffen.
- Bei Neuvermietung ist eine Erhöhung des Entgelds auf 10 % über der ortsüblichen Vergleichsmiete begrenzt.
- Die Mietpreisbremse gilt nicht für Neubauten, die nach dem 01.10.2014 bezugsfertig wurden/werden.

Die Mietpreiskalkulation der WOGE

Natürlich müssen auch wir von Zeit zu Zeit die Nutzungsgebühren erhöhen. Alles andere wäre angesichts von steigenden Kosten und Inflation wirtschaftlich nicht durchführbar. Jedoch legen wir als Genossenschaft immer großen Wert darauf, sozialverträglich zu erhöhen.

Unsere Mitglieder haben 2014 durchschnittlich für 5,41 € pro Quadratmeter Wohnfläche bei uns gewohnt. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Angebotsmiete in Schleswig-Holstein lag 2014 bei 6,61 € pro Quadratmeter Wohnfläche. In einigen Teilmärkten reichte die Bandbreite sogar bis zu 10,00 € pro Quadratmeter Wohnfläche.

Auszug aus der Stellungnahme des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. an das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten Schleswig-Holstein vom 16.11.2015: Unsere Mitgliedsunternehmen als langfristig orientierte Bestandshalter bewirtschaften $\frac{1}{4}$ des Mietwohnungsbestandes in Schleswig-Holstein. Mit niedrigen Durchschnittsmieten stehen sie für bezahlbares Wohnen. Im Interesse eines attraktiven und zeitgemäßen Wohnungsangebotes haben sie in Schleswig-Holstein in der letzten Dekade über 3 Mrd. Euro in Instandhaltung und Modernisierung sowie in den Neubau tausender Wohnungen investiert. (...)



Wir halten unseren Bestand fit

Neben zahlreichen Neubauprojekten investiert die WOGE selbstverständlich auch in den Erhalt und die Modernisierung Ihrer bestehenden Immobilien. Beispielhafte Maßnahmen in 2014 / 2015 haben wir hier für Sie zusammengefasst.

BALKONERNEUERUNG UND INNENHOFGESTALTUNG

Bereits 2014 wurde der Innenhof im **Hasseldieksdamer Weg 45 - 47** neu gestaltet. Beete und Rasenflächen wurden erneuert, Zuwege neu befestigt und ein Platz zum Verweilen und Entspannen geschaffen. Der wird seitdem von den Mitgliedern rege genutzt.

2014 wurden die Balkone in der **Gellertstraße 2 - 8** entfernt und durch größere und moderne ersetzt. Die Wohnungen im **Hasseldieksdamer Weg 39 / 39a - 43** waren bisher ohne Balkon und erhielten im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls Balkone. Im Jahr 2015 wurden die Arbeiten im Hof fortgeführt.

Erneuert wurden Zuwegungen sowie Beet- und Rasenflächen. Sie runden in Verbindung mit den neuen Balkonen die Hofgestaltung ab. Eine überdachte Unterstellmöglichkeit für Fahrräder schützt diese bei Wind und Wetter. Darüber hinaus ist eine Umhausung und Überdachung für den Müllstellplatz geschaffen worden, der somit aus dem Blickfeld der Anwohner verschwunden ist.



In der Gellertstraße in Kiel können die Mitglieder jetzt noch mehr „Balkonien“ genießen. Ebenfalls komfortabel fällt die Unterstellmöglichkeit für Fahrräder und Abfallbehälter aus.





▲ Ebenso wie in der Düppelstraße wurden auch am Adolfplatz 3 - 5 ➤ zahlreiche Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt.

ENERGETISCHE SANIERUNG AM ADOLFPLATZ 3 – 5 UND IN DER DÜPPELSTRASSE 77

Die energetische Sanierung beinhaltet:

Wärmedämmung der Hoffassade

Einbau neuer Fenster

Erneuerung der Dächer

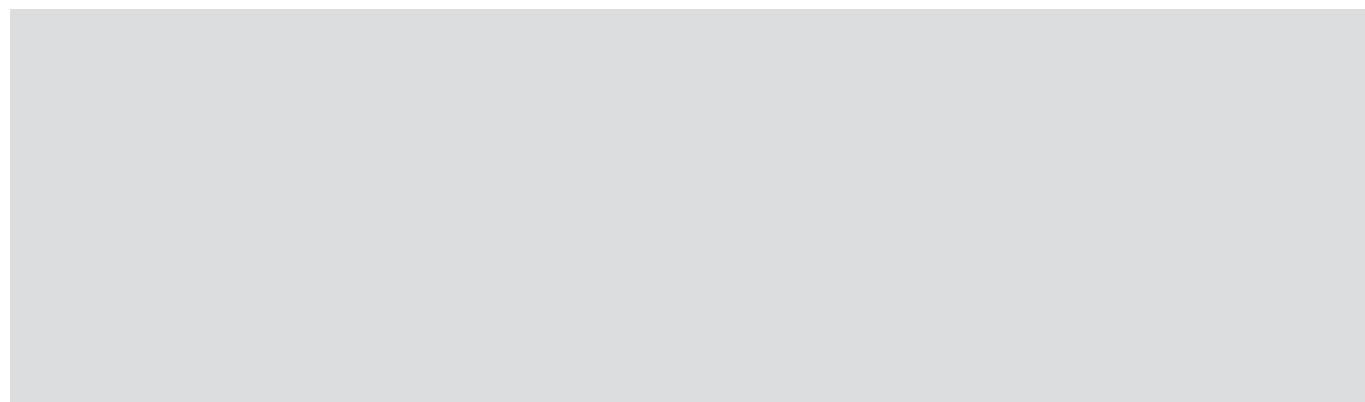
Sanierung der Treppenhäuser inkl. neuer Haustüren und
neuer Wohnungs-Eingangstüren

Wärmedämmung der Kellerdecken und der Spitzböden

Erneuerung der Balkone



Die Arbeiten haben im Mai begonnen und werden voraussichtlich im Dezember 2015 abgeschlossen. Erschwert wurden die Arbeiten durch die Tatsache, dass der Hofbereich nicht direkt zugänglich war, sondern nur über die Kellereingänge und – mittels eines Krans – über das Dach erreicht werden konnte. **In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Mitgliedern für ihr Verständnis und ihre Kooperation ausdrücklich bedanken.**



Fortbildung



Nadine Neumann, zuständig für die Unternehmensentwicklung und -kommunikation, hat sich zur Wohnungs- und Immobilienwirtin (EBZ) fortbilden lassen.



Britta Gosch, Vorstandsassistentin, hat eine Zusatzqualifikation zur geprüften Personalreferentin der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ / AGV) absolviert.

Neu an Bord

Die WOGE hat seit dem 1. August 2015 zwei neue Auszubildende im Team. Lennart Kröning (19) und Alexander Benz (28) trennen zwar 9 Lebensjahre und ein unterschiedlicher Hintergrund, doch im Hinblick auf ihr neues Arbeitsumfeld sind sie sich einig: Bei der WOGE macht man seinen Weg!



Lennart Kröning hat sich für eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden. Als frisch gekürter Abiturient peilt er somit den direkten Weg in eine berufliche Zukunft an: jede Menge Fort- und Weiterbildung, gepaart mit einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag.



Alexander Benz kann bereits mit einer guten Portion Lebenserfahrung aufwarten, immerhin hat er als ehemaliger Marinesoldat schon so einiges erlebt. Aufgrund seiner Ausbildungszeit beim Bund reicht ihm nun eine verkürzte, zweijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

Diese Zeichen haben es drauf

UNSER SERVICE-ANGEBOT FÜR SIE

Lebenslanges Wohnrecht?

Eine Servicecard für den günstigen Einkauf? Oder eine Gästewohnung für Ihren nächsten Besuch?

Kein Problem: Mit ihrem umfassenden Service-Angebot ist die WOGE auf jede Ihrer Wünsche optimal eingestellt. Und das können Sie auch auf einen Blick sehen.

Denn im Verbund mit 18 weiteren Wohnungsbaugenossenschaften in Schleswig-Holstein nutzt die WOGE ein Icon-System, das die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens auf den Punkt bringt. Oder besser gesagt: auf 13 Punkte! Schließlich steht bei uns das Mitglied im Mittelpunkt – also Sie! Und für Sie lassen wir uns deutlich mehr einfallen als nur vier Wände.



FILM AB!

Jedes der 13 Icons steht für eine besondere Serviceleistung. Im Rahmen einer großen Marketing-Kampagne sind diese Leistungen bereits in ganz Schleswig-Holstein beworben worden – angefangen bei Großflächen und Plakaten über Edgar Cards zum Mitnehmen bis zu einem **Imagefilm**, der in den Kinos gelaufen ist. Verpasst? Kein Problem: Auf www.woge-kiel.de können Sie ihn sich jederzeit noch einmal anschauen.

Lernen Sie die große Vorteilswelt der WOGE kennen – es lohnt sich.



Ganzheitlicher Service



Lebenslanges Wohnrecht



Starke Gemeinschaft



Bezahlbarer Wohnraum



Verantwortliches Wirtschaften



Energieausweis



Nachbarschaftstreff



Sozialmanagement



Vorteilkarte



Hausmeisterservice



Hausnotruf



24/7-Notdienst



Gästewohnungen

» Mehr Infos zu den Service-Icons finden Sie auch auf www.mehr-als-mieten.de



NIEDERDEUTSCHE BÜHNE KIEL MACHOS OP IES

Rutkamp 18 | 24111 Kiel

Tel.: 0173 / 895 91 39

Termine, Infos und Tickets unter:
www.nbkiel.de

BITTE BEACHTEN!

Der Ausverkauf einzelner Veranstaltungen kann zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe von „UNSER ZUHAUSE“ nicht ausgeschlossen werden. Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr.



ROSENMONTAGSUMZUG IN MARNE

Montag, 08. Februar 2016

Beginn 14:00 Uhr

Start- und Zielpunkt ist der Markt
an der Kirche



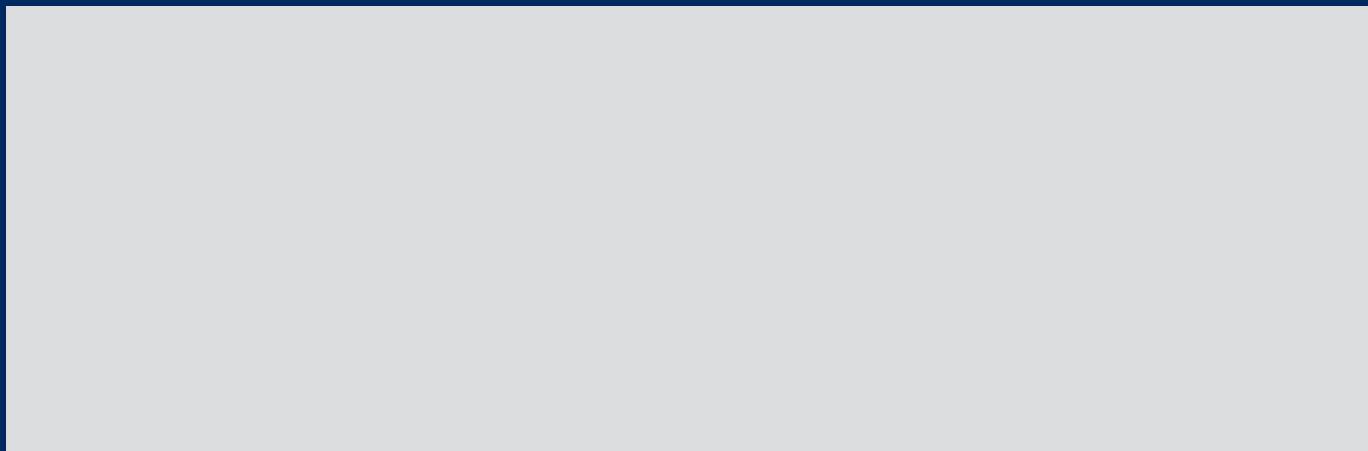
FUN ARENA IN HENSTEDT-ULZBURG

Heidekoppel 3-5

24558 Henstedt-Ulzburg

Tel.: 04193 / 88 20 50

Termine, Infos und Tickets unter:
www.funarena.info





HOHWACHTER STRANDELUCHTEN

Freitag, 01. Januar 2016

Beginn 16:30 Uhr

Weitere Informationen unter

Hohwachter Bucht Touristik GmbH

Tel.: 04381 / 905 50

www.hohwachterbucht.de

THEATER NEUE FLORA, HAMBURG DISNEYS ALADDIN - DAS MUSICAL

Stresemannstraße 159a | 22769 Hamburg

Tel.: 040 / 43 16 50

Termine, Infos und Tickets unter:

www.stage-entertainment.de

